



Einfache Anfragen

**Einfache Anfrage Maria Huber-Kobler: Auch St.Galler Schulkinder tragen schwere Schultornister; Beantwortung**

Am 18. September 2007 reichte Maria Huber-Kobler die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Auch St.Galler Schulkinder tragen schwere Schultornister" ein (vgl. Beilage).

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

In einer Medienmitteilung vom 16. August 2007 weist der Schulärztliche Dienst der Stadt Zürich darauf hin, dass die Zahl der Kinder, die über Rückenschmerzen klagen, alarmierend sei. Während in der vierten Klasse nur gut jedes hundertste Kind bei der schulärztlichen Vorsorgeuntersuchung angebe, öfter Rückenschmerzen zu haben, werde in der Oberstufe be-reist jedes fünfzehnte Kind von Rückenschmerzen geplagt. Auch wenn diesbezüglich in der Stadt St.Gallen keine speziellen Untersuchungen durchgeführt wurden, muss davon ausgegangen werden, dass die für die Stadt Zürich eruierten Grundlagen auch für die Stadt St.Gallen zutreffen. Unklar ist, ob die mit zunehmender Schuldauer ansteigende Zahl der von Rückenschmerzen betroffenen Schüler tatsächlich in einem direkten Zusammenhang mit dem Schulalltag und dem Tragen von instabilen Rucksäcken zusammenhängt. Freizeitverhalten, Veranlagung, Wachstum, aber auch psychosoziale Faktoren wie Stress und Überforderung spielen eine zusätzliche, wichtige Rolle. Es ist aber sinnvoll und angezeigt, die Kinder auf mögliche Folgen des Tragens von instabilen Rucksäcken oder Taschen hinzuweisen.

In der Stadt St.Gallen wurde darum bereits vor vier Jahren ein Flyer entwickelt, mit dem den Eltern Tipps für den ersten Schulsack aufgelistet sind. Wichtig ist, dass mit der Wahl des Schulsacks Haltungsschäden vermieden werden, das Gewicht der Körpergrösse angepasst wird und gleichzeitig die Sicherheit garantiert werden kann. Der Flyer wurde in eigener Re-gie gemeinsam mit der Fachstelle Kommunikation der Stadt St.Gallen entwickelt.



Um Haltungsschäden zu vermeiden und damit auch Rückenschmerzen zu verhindern, muss aber grundsätzlich der Alltag der Schüler bewegungsfördernd gestaltet werden. Hilfreich dazu ist sicher der obligatorische Turnunterricht, aber auch die Förderung der sportlichen Aktivitäten in der Freizeit.

Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass sich der Schulärztliche Dienst der Stadt St.Gallen und das Schulamt zu diesem Thema schon vor Jahren Gedanken gemacht und mit gezielten Informationen darauf reagiert haben. Im Rahmen der allgemeinen bewegungsfördernden Massnahmen der Schule wird in Zukunft sicher auch das Tragen des Schultornisters thematisiert, und es werden Überlegungen angestellt, wie das Thema in ein Bewegungsprojekt eingebettet werden kann.

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Im Namen des Stadtrats  
Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Einfache Anfrage vom 18. September 2007  
Flyer mit Tipps für den ersten Schulsack

